

Arbeit hat Vorbildfunktion

Bürgerengagement ausgezeichnet

Von unserem Redakteur
Matthias Eichler

DELMENHORST. Fünf Preise, ein Anliegen: Für ihr Engagement in sozialen Projekten und dem Umweltschutz wurden gestern Delmenhorster Bürger und Gruppen ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehört Rudolf Plischke, der mit der Installation einer Wärmepumpe und Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung seinen eigenen Beitrag zum Umweltschutz leistet. „Für mich ist er der lebende Beweis, dass man noch im hohen Alter etwas für nachfolgende Generationen und die Umwelt tun kann“, sagte Bürgermeister Hermann Thölstedt, der Plischke neben einem weihnachtlichen Blumenstrauß einen Delmenhorst-Kalender und einen symbolischen Scheck in Höhe von 250 Euro überreichte.

Diesen dritten Preis teilt sich Plischke mit den Anwohnern der Straße „Droste-Hülshoff-Ring“, die für die nachbarschaftliche Gemeinschaftsarbeit ebenfalls mit 250 Euro bedacht wurden. „Seit Jahren kümmern Sie sich um die Pflege der Unterbepflanzung in den Versickerungsflächen“, betonte Thölstedt, „was der Stadt einige Kosten erspart.“

Auch der erste Preis wurde gleich zweifach vergeben: Über jeweils 750 Euro freuen sich die Interessengemeinschaft B212-freies Deich- und Sandhausen (für ihre Arbeit gegen die geplante B212 neu) und der Stickgraser Bücherwurm, der eine Bücherei eingerichtet hat und betreut. „Mit den Kreativaktionen leistet der Bücherwurm einen wichtigen Beitrag zur Integration von ausländischen Kindern und ihren Familien“, lobte der Bürgermeister. Mit ei-



Ausgezeichnet für ausgezeichnete Arbeit: Bürgermeister Hermann Thölstedt (rechts) überreichte den Preisträgern für Bürger- und Umweltengagement einen weihnachtlichen Blumenstrauß, eine Urkunde, einen Kalender, einen Scheck – und sprach ihnen Anerkennung aus. FOTO: MÖLLERS

nem Sonderpreis wurde das Projekt Schulwegsicherung Bäke-Brücke Heidkruger Weg bedacht, das sich für den Bau einer Holzbrücke über die Bäke und damit die Sicherung des Schulwegs einsetzt. „Dafür gibt's zwar kein Geld“, so Thölstedt, „aber

einen Geschenkkorb und jede Menge öffentliche Anerkennung.“ Über neue Noten darf sich Nicolas Sterbies freuen, der mit zwei Stücken am Klavier zur musikalischen Unterhaltung bei der Verleihung beitrug.

„Ihr Dienst ist nicht hoch genug einzu-

schätzen“, sagte der Bürgermeister. Mehr als 4000 Bürger würden sich sozial engagieren und für das Gemeinwohl einsetzen. „Sie“, richtete Thölstedt das Wort an die Preisträger, „sind ein besonderes Vorbild – vor allem für junge Delmenhorster.“